

Im Rahmen einer umfassenden Beratung optimiert die HINT AG die Kommunikation unter medizinischen Fachkräften

Das KSA setzt auf HINT AG und Cybermedical Community

Immer häufiger geht es bei komplexen Fällen und Interpretationen lebenswichtiger Details um Geschwindigkeit und hoch aufgelöste erstklassige Daten, damit Mediziner an unterschiedlichen Orten einen Sachverhalt miteinander diskutieren können oder eine Expertenmeinung möglich wird. Videokonferenzsysteme sind das Mittel der Wahl, nur waren sie bisher häufig mit hohem Infrastruktureinsatz verbunden oder litten unter ungenügender Bildqualität. Neue Lösungen sind ein Ausweg aus der Sackgasse.



Marco Zumsteg, HINT AG, koordinierte die Implementation der Cyberfish-Lösung am KSA.

Ein besonders interessantes Angebot stellt dabei das Videokonferenz-/Telemedizin-System von Cyberfish AG dar. «Wir haben uns von Anfang an das Ziel gesetzt, den visuellen Austausch von Daten und Informationen so einfach wie möglich zu machen», erklärt uns Daniel Wattenhofer, CEO der Cyberfish AG. Der innovative KMU aus Biberbrugg im Kanton Schwyz hat damit Erfolg. Heute sind über 150 Spitäler in der Schweiz, darunter auch das Kantonsspital Aarau, alle Universitätsspitäler, Radiologie-Institute, Gemeinschaftspraxen und Ärztenetzwerke via Cybermedical Community® miteinander verbunden. Die Community erstreckt sich mittlerweile auch auf Deutschland, den mittleren Osten und weitere Länder. Neuste Community-Mitglieder sind Kliniken in Nigeria. Insgesamt nutzen international mehr



Prof. Dr. med. Rainer Grobholz, Chefarzt Pathologie am Kantonsspital Aarau, möchte die Telemedizin-Lösung von Cyberfish nicht mehr missen.

als 2500 Mediziner die neuen Perspektiven, die durch die innovative Technik geöffnet wurden.

Wie die Idee entstand

«Wir wollten mit unserer Lösung ein Angebot schaffen, das den Bedürfnissen der heutigen Arbeitsweise in der Medizin, den stark gestiegenen Kommunikationsbedürfnissen und der qualitativ noch besseren Versorgung der Patienten gerecht wird», blickt Daniel Wattenhofer zurück. Und mit seinen Entwicklern zusammen ist er systematisch ans Werk gegangen. Dabei wurde in vielen Gesprächen mit Benutzern deren Bedürfnisse aufgenommen und umgesetzt.

Daniel Wattenhofer hält fest: «Der demographische Wandel, häufigere chronische Erkrankun-

gen, das Auftreten neuer Krankheitsformen und die damit verbundene, zunehmende Komplexität der medizinischen Versorgung sowie die immer schneller werdende Entwicklung neuer Behandlungsformen führen dazu, dass die Anforderungen an den behandelnden Arzt stetig wachsen. Dabei werden die für die Behandlung zur Verfügung stehenden Mittel immer knapper und fordern von daher eine Koordination und Optimierung der Abläufe.»

Um dieser Komplexität erfolgreich zu begegnen, ist es sinnvoll, über entsprechende Kooperationsformen zur Leistungserbringung, gegenseitige Beratung und Fortbildung nachzudenken. Diese freiwillige und koordinierte «Teamarbeit» führt zu einer echten, sinnvollen integrierten Versorgung und damit zu Effizienzsteigerung und mehr Qualität in der Behandlung. Das fördert auch die Patientenankennung und -zufriedenheit. «Diese Zusammenarbeit generiert einen «shared Value», indem die Konkurrenzfähigkeit des Einzelnen oder eines Unternehmens erhöht und zugleich die wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen der Gemeinschaft ebenfalls verbessert werden. Damit lohnt es sich, auch finanziell, sowohl für den Leistungserbringer wie auch für die Patienten und die Finanzierer, und führt so zu einer klassischen Win-Win-Situation», stellt Daniel Wattenhofer fest.

Austausch unter Experten

Je komplexer ein Fall ist, desto eher ist die Wahrscheinlichkeit gegeben, dass ein Arzt auf die Hilfe anderer Experten angewiesen ist. Mal ganz abgesehen davon kann jeder Arzt von der Zusammenarbeit im Bereich des medizinischen

Wissens, aber auch bei der gemeinsamen Ressourcennutzung nur profitieren. Dies betrifft z.B. die Nutzung von OP-Einrichtungen, die gemeinsame Nutzung von bildgebenden Verfahren (z.B. Radiologie) oder Laborbefunden, die Fortbildung oder einfach die schnelle, gemeinsame Erörterung eines medizinischen Falles.

Dies sind nur einige Gründe, die heute dazu führen, dass sich immer mehr Ärzte in regionalen Netzwerken zusammenschliessen respektive die enge Zusammenarbeit mit Spitälern und spezialisierten Instituten forcieren und so die integrierte Versorgung vorantreiben.

Diese Netzwerke und Zusammenarbeitsformen sind daher moderne und effiziente Formen zur Kostenersparnis und Qualitätssteigerung für jeden Leistungserbringer, völlig unabhängig von seiner vertraglichen oder tariflichen Bindung im Gesundheitswesen.

Die Cybermedical Community®

«Um noch mehr Vorteile zu generieren, lag es nahe, anstatt eines physischen, regional begrenzten Netzwerkes ein virtuelles, internationales Netzwerk zu schaffen, welches einem Leistungserbringer alle notwendigen Services für die schnelle Beratung oder Unterstützung, den interaktiven Behandlungsaustausch oder die gemeinsame Fortbildung auch über grosse Entfernung in einer hoch gesicherten Umgebung bietet», führt Daniel Wattenhofer aus.

So entstand die Cybermedical Community als erstes internationales, interdisziplinäres medizinisches Fachnetzwerk, in welchem Spezialisten,



Der beratende Spezialist verfolgt die laufende Operation am PC und kann sich mit dem Operateur online unterhalten.

Spitäler, Ärzte und medizinische Institutionen alle nötigen Funktionen vorfinden, damit sie schnell die benötigten Informationen und das medizinische Wissen zu einer Behandlung austauschen können.

Die Video-, Audio-, Sharing-, Streaming-, Podcasting- und Textfunktionen bieten alles, was im telemedizinischen Bereich benötigt wird, um schnell auch über grössere Entfernungen hinweg interaktiv die notwendige Kommunikation zur Behandlungsunterstützung oder einer Fortbildung aufzubauen.

Dies erlaubt die Optimierung und Qualitätssicherung der Behandlungsprozesse innerhalb grösserer Organisationen, Netzwerke oder Institutionen (z.B. OP-Unterstützung, interaktive,

schnelle Unterstützung in kritischen Behandlungssituationen unabhängig vom aktuellen Standort, Zweitmeinungs-Austausch usw.) oder auch der Fortbildung oder des Erfahrungsaustauschs in besonders schwierigen oder lehrreichen Fällen. Aber auch in der Zusammenarbeit mit Kollegen oder dem Spital bietet die Cyberfish-Lösung optimale Voraussetzungen, um benötigte Services aufzubauen, welche die schnelle interaktiv benötigte und personalisierte Unterstützung und Beratung zur Verfügung stellen.

Höchst zufrieden in Aarau

In der Pathologie des Kantonsspitals Aarau wollte Chefarzt Prof. Dr. med. Rainer Grobholz von den Vorteilen der Cybermedical Community profitieren. Die HINT AG, die das KSA berät, nahm diesen Ball sofort auf. Für Marco Zumsteg war klar: «Die Lösung von Cyberfish eignet sich ausgezeichnet, um Bilder rasch und in absolut erstklassiger Qualität unter Fachleuten auszutauschen. Wir haben die Implementation sofort realisiert und dabei für besonders leistungsfähige Bandbreiten zur optimalen Datenübertragung gesorgt, denn unsere Erwartungen erwiesen sich bald als richtig: Die Möglichkeiten der Telemedizin werden im KSA sehr rege genutzt.»

Prof. Grobholz ist damit sehr zufrieden. Seine Gründe sind klar: «Wir suchten ein System, mit dem auf sehr praktische Art und Weise ein Austausch von Fachinformationen stattfinden kann. Wir setzen die Cyberfish-Lösung nun seit dem Frühling 2012 auf drei Gebieten ein:

- Zum ersten unterstützen wir damit die klinischen Konferenzen innerhalb des KSA. Wir demonstrieren dabei Präparate und übertragen diese vom Mikroskop über eine Kamera



Die Möglichkeiten und der damit verbundene Nutzen eines raschen und sicheren Informationsaustauschs innerhalb einer Community medizinischer Fachleute sind enorm.

Management

auf den PC. Diese Konferenzen finden auch mit unseren ständigen Partnerspitälern, Zofingen und Muri, einmal wöchentlich statt.

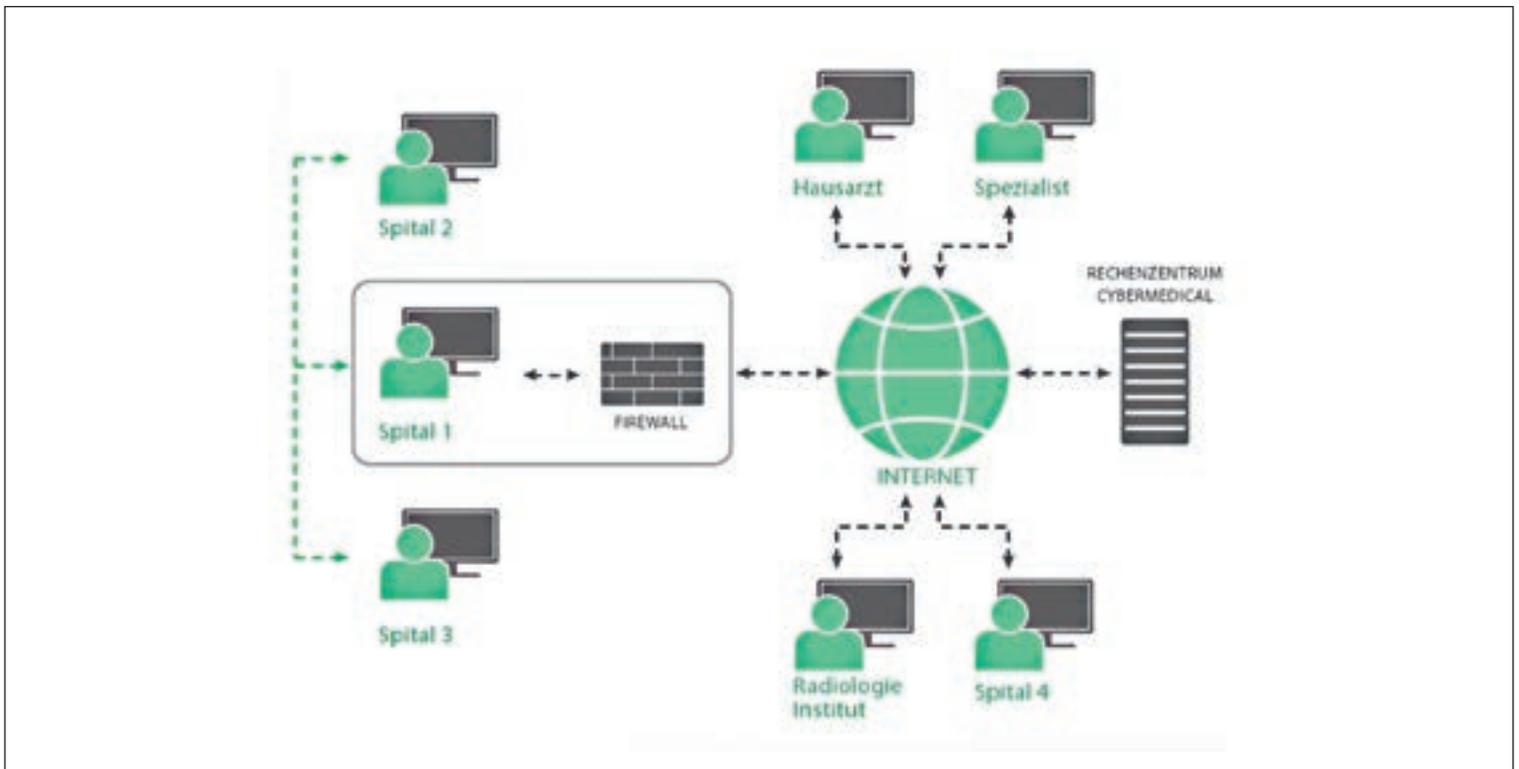
- Zweitens nutzen wir die grosse Cybermedical Community, wo wir den Austausch mit unsern Fachkollegen in der Pathologie sehr schätzen. So können wir sehr einfach eine Zweitmeinung einholen. Das geschieht

mit unsern Kollegen im Luzerner Kantons-spital.

- Schliesslich nehmen wir virtuell an den regelmässigen Fortbildungen am Universitätsspital Zürich teil, wo wir via Videokonferenz jeden Freitag Morgen dem USZ zugeschaltet sind und dabei auch interaktiv mit den Referenten diskutieren können.

- Neben der Pathologie nutzen auch Chirurgen, Gynäkologen und Ärzte der Inneren Medizin regelmässig die Cybermedical Community, um mit Kollegen aus andern Spitälern zu kommunizieren.

Telemedizin auf dieser Basis ist sehr wertvoll für unsere tägliche Arbeit. Dank der Infrastruktur, die uns die HINT AG generell bietet und in die



So präsentiert sich der geschützte Web-basierte Informationsaustausch zwischen unterschiedlichen Partnern im Netzwerk.



Ein Beispiel aus dem Klinik-Alltag: Zwei Fachärzte besprechen einen Fall. Prof. Dr. Rainer Grobholz, KSA, ist verbunden mit dem Kreisspital Muri.

auch die Cyberfish-Lösung integriert wurde, läuft alles reibungslos.»

Flexibel und unkompliziert

Die Cybermedical Community stellt die erste nationale und internationale Plattform bereit, welche es dem Anwender ermöglicht, interdisziplinäre, medizinische Videokonferenzen in HD (High Definition Qualität 1080P) via Internet oder 3G Netzwerke abzuhalten. Dies mit Standard PC Equipment oder mobilen Endgeräten wie z.B. iPad unabhängig ob von Zuhause, vom Spital oder von der Arztpraxis aus.

Die Telemedizin hilft die Distanz, wie auch den Zeitfaktor, beim Erbringen von medizinischen Leistungen zu überbrücken. Es können beispielsweise patientenspezifische Daten wie Röntgenbilder oder Laborresultate übermittelt und Gewebeprobe oder EKG beurteilt werden, auch wenn der Untersucher nicht vor Ort ist. Zudem ist es möglich, auch sonographische Untersuchungen direkt aus dem PACS oder KIS zu übermitteln.

Auf der standardisierten Cybermedical Community Plattform können DICOM-Bilder und hoch-

auflösende Videos direkt aus dem Operationsraum ohne Qualitätsverlust übertragen werden. Dafür ist lediglich eine standard PC / MAC / Linux Ausrüstung erforderlich. Telemedizin überbrückt Distanzen und spart Zeit. Sie soll ortsunabhängig funktionieren und mit dem erleichterten Zugang zu Informationen und vor allem auch zu anderen Wissensträgern helfen, medizinische Leistungen zu optimieren. Falldaten wie Laborresultate, Röntgenbilder, EKG-Daten, histologische Schnitte, sonographische Untersuchungsvideos und anderes mehr können auf der Cybermedical Plattform dargestellt und von mehreren Teilnehmern gleichzeitig begutachtet werden. In der Cybermedical Community befindet sich ausschliesslich medizinisches Fachpersonal, das zu beruflichen Zwecken miteinander kommuniziert.

Vor Ort selber testen

Telemedizin von Cyberfish bewährt sich innerhalb der wachsenden Cybermedical Community ausgezeichnet. Die einfache Implementation, hohe Bedienerfreundlichkeit und erstklassige Bildqualität überzeugen in der Schweiz und international. Daniel Wattenhofer meint dazu: «Unsere Vorgehensweise besteht jeweils in der

ganzheitlichen Betrachtung der Businessprozesse unserer Kunden und der Potenziale, die wir erschliessen können. Mit unserer Telemedizin-Lösung leisten wir einen Beitrag dazu.»

«Wir sind motiviert, diese Lösung weiteren Kunden zu zeigen und ihnen die Vorteile zu präsentieren», erläutert Marco Zumsteg von HINT. «Deshalb haben wir in unserem Customer Center in Lenzburg die Cyberfish-Umgebung aufgebaut. So lässt sich die Lösung in allen Details zeigen und Interessierte können jede Funktion direkt vor Ort testen und erleben.» – Und Prof. Grobholz pflichtet ihm bei: «Wir erfahren eine wesentliche Unterstützung in unserer täglichen Arbeit. Wir und unsere Partner in der Cybermedical Community möchten Videokonferenzen, die derart wertvolle Möglichkeiten bieten, nicht mehr missen.»

Text: Dr. Hans Balmer

Weitere Informationen

Cyberfish AG
Industriestrasse 4, 8836 Biberbrugg
Telefon 055 417 50 00
info@cyberfish.ch, www.cyberfish.ch



Intelligente Vorsorgekonzepte

Wir bringen Leben in Ihre Vorsorge

Jetzt Pensionskasse wechseln und vom

SHP Wechselbonus* von bis zu CHF 25'500.– profitieren

Optimieren Sie Ihre berufliche Vorsorge. Als ausgewiesene Spezialisten für die Vorsorgebedürfnisse des Gesundheitswesens kennen wir Ihre Bedürfnisse ganz genau. Unsere professionelle Beratung verbunden mit ganzheitlicher Betrachtungsweise bietet Ihnen individuell auf Ihre Wünsche abgestimmte Vorsorgeprodukte zu einem sehr guten Preis-/Leistungsverhältnis.

*Neukunden erlassen wir im ersten Jahr die Verwaltungskosten von CHF 170 pro aktiv versicherte Person, bis maximal 150 Versicherte.